

Beteiligungsmöglichkeiten

Mitgliedschaft

Durch eine Mitgliedschaft bei KiWiZ e.V. zeigen Sie langfristiges Engagement für den MINT-Nachwuchs. Als Mitglied werden Sie regelmäßig über die aktuellen Aktivitäten des Vereins informiert. Die Mitgliedsbeiträge betragen:

- 50,- € pro Jahr für eine persönliche Mitgliedschaft
- 500,- € pro Jahr für eine Firmenmitgliedschaft

Aktive Unterstützung

Zusätzlich zu einer Mitgliedschaft können Sie gezielt Einrichtungen Ihrer Region mit Materialsammlungen ausstatten. Die aktive Unterstützung durch Calliope, NaWi-, bzw. KiTec-Baukästen erfordert unter Umständen auch eine Mitgliedschaft in der Wissensfabrik.

Spenden

Sie haben Interesse, KiWiZ e.V. zu unterstützen, möchten sich aber nicht fest binden? Gerne nimmt der Verein Geldspenden entgegen und nutzt diese für satzungsgemäße Aktivitäten. KiWiZ ist durch Bescheinigung des FA Hannover-Nord vom 17.12.2018 als steuerbegünstigten Zwecken dienend anerkannt. Auf Wunsch erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.

Vereinskonto:

Commerzbank Hannover (vorm. Dresdner Bank)
IBAN: DE95 2508 0020 0700 1447 00
BIC: DRESDEFFXXX

Ja, ich/wir habe(n) Interesse, mich/uns für den technischen Nachwuchs zu engagieren. Bitte senden Sie mir/uns weiterführendes Informationsmaterial zur:

Firmenmitgliedschaft persönliche Mitgliedschaft

Firma/Institution/Einrichtung

Vorname

Nachname

Straße /Haus-Nr.

PLZ /Ort

Kontakt: E-Mail oder Telefonnummer

KiWiZ fördert bereits folgende Schulen:

Albert-Liebmann-Schule	GS Grasdorf, Laatzen	GS Tiefenriede
Albert-Schweizer-Schule	GS Großburgwedel	GS Tegelweg
Albert-Schweizer-Schule, Lehrte	GS Hägewiesen	GSV Espelkamp Süd, Benkhausen
Astrid Lindgren GS, Sehnde	GS Hämel Wald, Lehrte	GSV Espelkamp Süd, Frotheim
Aueschule Aiglse + Steinwedel	GS Havelse, Garbsen	GSV Espelkamp Süd, Isenstedt
Bonifatiuschule	GS Hemmingen-Westerfeld	GS Vinnhorst
Brüder-Grimm-Schule	GS Hiddestorf	GS Wasserkampstraße
Egestorffschule	GS In der Steinbreite	GS Wettbergen
Ernst-Moritz-Armdt-GS, Espelk.	GS Kestnerstraße	Heinrich-Wilhelm-Olbers-GS
Fichteschule	GS Kleinburgwedel	Henning-von-Tresckow-GS
Förderv. Montessori-Projekt	GS Kronsberg	Hoffmann-v.-Fallerleben-Schule
Friedrich-Ebert-Schule	GS Lehrte-Süd	Ina-Seidel Schule, Espelkamp
Gebrüder-Körting-Schule	GS Loccumer Straße	Kardinal-Galen-Schule
GHS Rathausstraße, Laatzen	GS Lüneburger Damm	Kurt-Schumacher-Schule
GS Altwarmbüchen, Isernhagen	GS Marienwerder	Ostlandschule, Espelkamp
GS Am Lindener Markt	GS Meterstraße	Pestalozzi-Schule
GS Am Sandberge	GS Mühlenberg	Regenbogenschule, Sarstedt
GS An der Masch, Lehrte	GS Mühlenweg	Regenbogenschule, Seelze
GS Auf dem Loh	GS Reihmar, Sehnde	Südstadtschule
GS Beuthener Straße	GS Roderbruch	Schule im Erlengrund, Espelkamp
GS Entenfang	GS Saturnring, Garbsen	St. Bernhard-Schule, Lehrte
GS Garbsen-Mitte	GS Salzmannstraße	Theodor-Heuss-Schule
GS Gestorf	GS Stammestraße	Wilhelm-Busch-Schule
GS Glücksbürger Weg	GS Stelingen	
GS Goetheplatz	GS Suthwiesenstraße	

Ermöglicht durch die Unterstützung von:



Kontakt:

Kind-Wissen-Zukunft e.V.
Schopenhauerstraße 12A
30625 Hannover
Internet: www.kiwiz-ev.de

Vorsitzender des Vorstandes:
Sepp D. Heckmann
eMail: info@kiwiz-ev.de



Quelle: Wissensfabrik

**Technik spielerisch vermitteln!
Interesse frühzeitig wecken!**

KiWiZ e.V. - Ziele und Bausteine

Schwerpunkt der Vereinsarbeit des KiWiZ e.V. ist die aktive Unterstützung von Kindertagesstätten, Kindergärten und Grundschulen bei ihrer Aufgabe, Kinder und Jugendliche für Technik und Naturwissenschaften zu begeistern. Dazu wurden vier konkrete Handlungsfelder identifiziert:

Aufbau eines regionalen Netzwerks, um Aktivitäten zu bündeln

Vermittlung von Partnerschaften zwischen Grundschulen und Unternehmen

Aufbau einer Support-Plattform für Lehrkräfte

Durchführung von Bildungsmaßnahmen in Grundschulen und Kindergärten

Durch praxisnahe und handlungsorientierte Heranführung an Technik werden die Kinder spielerisch in diesen Fächern gefördert. Ziel ist es, langfristig eine größere Anzahl von Jugendlichen für ein Engagement in MINT-Berufen zu gewinnen.

Arbeitsweise und Partner

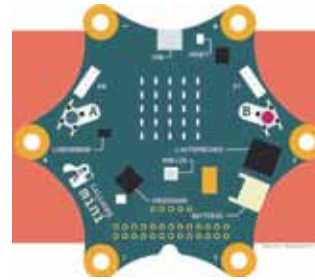
Statt das Rad neu zu erfinden, hat sich KiWiZ zur Aufgabe gemacht, bestehende Konzepte zu nutzen und zu kombinieren. Ein wichtiger Partner von KiWiZ ist die Wissensfabrik mit über 100 Unternehmen und unternehmensnahen Stiftungen. Hier wurden spezielle Unterrichtskonzepte sowie das zugehörige Material nach anerkannten didaktischen Richtlinien entwickelt und erprobt. Am 20.10.2009 wurden von der VHV Gruppe, der Siemens Stiftung und dem TÜV Nord die ersten Kooperationsverträge mit Grundschulen und der Wissensfabrik im Beisein des damaligen hannoveraner Oberbürgermeisters Stephan Weil feierlich unterzeichnet.



KiWiZ Aktivitäten

Calliope mini

Über das Thema „Digitale Bildung in Grundschulen“ wird aktuell viel diskutiert. 2017 hat sich KiWiZ entschieden, gemeinsam mit der Landeshauptstadt Hannover und der Calliope gGmbH den Mikrocontroller „Calliope mini“ an zehn hannoverschen Grundschulen als Pilotprojekt einzuführen und aktiv zu begleiten.



NaWi - geht das?

Mit dem Experimentierkasten „NaWi - geht das?“ lernen Kinder in Partner- oder Gruppenarbeit Experimente aus der Welt der Naturwissenschaften. Schon früh beschäftigen sich die Kinder mit ihrer Umwelt und Phänomenen zu Themen wie Wasser, Luft und Lebensmittel. Es wird ausprobiert, gestaunt und geschlussfolgert.



Kinder entdecken Technik

Die KiTec-Baukästen fördern die technischen Kompetenzen der Kinder. Nachdem die Schülerinnen und Schüler sich mit dem Material vertraut gemacht haben, legen sie einen Werkzeugführerschein ab. Anschließend wird zu Aufgabenstellungen aus den Bereichen Bau-, Fahrzeug- und Elektrotechnik ein Produkt gebaut.



KiWiZ Forscherpreis

Der KiTec-Wettbewerb

Einmal im Jahr, vor den Sommerferien, werden die besten KiTec-Projekte aller Patenschulen im Rahmen des KiWiZ Forscherpreises prämiert. Bis Ende April können sich Schulen mit einem 5er-Team zum Wettbewerb anmelden. Es winken zahlreiche Preise und für jeden Teilnehmer eine Medaille.

Was KiWiZ e.V. bereits verwirklicht hat

Flächendeckender Einsatz von Baukästen

Dank der Unterstützung der KiWiZ-Mitglieder wurden bereits über 40 Grundschulen in Hannover mit KiTec-Kästen ausgestattet. Über die Hälfte aller Grundschulen verfügt zudem über den Experimentierkasten „NaWi - geht das?“. 10 Pilotschulen arbeiten mit dem Mikrocontroller „Calliope mini“. Damit ist die Region Hannover Vorbild für ganz Deutschland.



Fortbildungen für Lehrerinnen und Lehrer

Zahlreiche Lehrkräfte haben sich unter Anleitung geschulter Mitarbeiter von KiWiZ-Mitgliedsfirmen mit den Baukästen vertraut gemacht und didaktische Ansätze zum Materialeinsatz kennengelernt und ausprobiert.

Projektarbeit mit Schülerinnen und Schülern

Bei der Projektarbeit mit den Baukästen lernen die Schülerinnen und Schüler frühzeitig die Methode des forschenden Lernens und Experimentierens kennen. Dadurch werden Neugier und Kreativität gefördert.



Schirmherrschaft



Dr. h. c. Edelgard Bulmahn, Bundestagsvizepräsidentin und Bundesministerin a.D., hat für Kind-Wissen-Zukunft e.V. die Schirmherrschaft übernommen. Frau Dr. Bulmahn wird das Engagement vieler hannoverscher Unternehmen in Grundschulen unterstützen und fördern. Die frühzeitige spielerische Heranführung an Technik und Naturwissenschaften an Grundschulen in Hannover und der Region bekommt damit zusätzliche Impulse.